

von: [egerbureau@gmail.com](mailto:egerbureau@gmail.com), 9.10.2024

an: Neues Blöddland Hübner via [redaktion@nd-online.de](mailto:redaktion@nd-online.de) / [huebner@nd-online.de](mailto:huebner@nd-online.de)

Moins! Selbstverständlich weiß ich, daß mein aufklärerisches, vernünftiges Schreiben an einen Ex-Neues-Blöddland-Chef in den Gegen-Wind gepinkelt ist. Mit 99,9999 % Wahrscheinlichkeit. Aber diese Frage steht halt im Raum, auch wenn die Blöddländer scheersche post-menstruations- getränkte Weinerlichkeiten bringen, aber nie und nimmer die Botschaften aus den Folterkellern der Besatzer: Die Weiber werden von den Besatzer gefickt (gern die hübschen, gern 20...30 Jahre jünger, was in der DDR unüblich war, und keine feministinische Frigidistin hat das jemals auch nur infrage gestellt), die Kerle kriegen die Eier abgeschnitten. Seit 35 Jahren zunehmende Norm wie auf den Sklavenhalter-Baumwoll-Farmen Nord-Amerikas. Egal ob Brit-Kolonie oder Usa. Wozu ist die Bumsreplik eine Ami-Kolonie und wozu hätten die Amis den SS-Massenmördern ab 1945 sonst die Lektionen erteilt, wie blöd es war, sich selbst zu verbieten, jungsche jüdische Weiber zu ficken? Sie selbst haben sich solche Beschränkungen nie auferlegt: Nicht in Georgia, nicht in Saigon.

Ihre Intoleranz, Ihre praktizierte Inländer-Feindschaft und Ausschließung ANDERSDENKENDEN gegenüber, wie während unseres Telefonats praktiziert, ist typisch für die Gysiismus. Der ist der Trotzkiismus-Goebbelismus unserer Zeit. Und nicht erst seit vorgestern. Insbesondere müssen die Gysisten sich von den Opfern der AnschluSS-Verbrecher fernhalten, sie stummschalten, weg- und niederkeifen, denunzieren, wegbeißen usw. Als Basis ihrer privilegierten Existenz von Besatzers Gnaden. Wie insbesondere Pds- und „Linke“-Weiber mir gegenüber offen seit 25 ... 30 Jahren praktizieren. Siehe Chomsky, „Manufacturing Consent“ → Worthy and Unworthy Victims. „Stolperstein“-Reiche Juden sind es wert, Kommunisten, DDR-Bürger NIE gewesen. Wenn Gysi mich sieht, gibt er seit ca. 15 Jahren Fersengeld. Wie er sich ja vor Jahr und Tag im Klo einschloß, da ein israelischer Jude mit Kamera und Mikro wissen wollte, warum er hinterrücks eine Diskussions-VA mit dem sabotiert und verhindert hat.

**Themenangebot:** Wie die Brd-Staatsnazis ab Anfang 1988 das Credo der Luxemburg tauschten. Von „Wir sind wieder bei Marx“ zu „Freiheit der Andersdenkenden“. Warum und wer das mitmachte. Warum und wie seit Mitte der 1980er in Westberlin aus Liebkecht-Luxemburg der männliche Name gestrichen, verunwichtigt, negativiert wurde. Und das seither auf das Territorium der DDR übertragen wurde. Siehe kolonial-koschmiederistische Konferenzen!

**1. Zu Reents.** Lt. Wiki → Neues Blöddland war Reents ab 1999 Chefredakteur. Vorher war es Oschmann. Mit letzterem hatte ich als mehrjähriger vogel-„freier“, selbstausbeuterischer ND-Autor nach meiner Erinnerung mehrfach gesprochen: null problemo. Dann kam der Westler. Die Westler hassen und kujonieren uns, sie sind gekommen als Ariseure, Verfolger, Verbieter usw., insbesondere hassen sie erwachsene DDR-Männer, die wissen. Wie als z.B. der Westchef meiner Schwester in ihr Privatleben eintrat und sie in sein Bett nahm. Und wir seither lebenslänglich auseinander dividiert sind. Nicht weil ICH gegen den gehetzt hätte. Nicht einmal am Familientisch durfte ich noch sagen, was jahrzehntelang Konsens war. Wie ja auch der West-DKPIst Koschmieder als Chef eine jungsche Pankowerin zur Kindsmutter seiner späten Vaterschaft gemacht hat. Das Besatzer-Übliche halt. Schon vor 500 Jahren in Amerika.

Ist der Reents just am 1.1.1999 Chefredakteur geworden? Wie man denken könnte mit der Wiki-Tabelle, die das angeibt. Und: Hat der (Nicht-) „Verfassungs“- (Nicht-) Schutz den direkt von der Straße oder aus dem Brd-Amt in die Chefredakteurs-Position gehievt? Davon hätte Gysi sicher abgeraten, der olle Schlaukopp. Oder war der vorher schon in der Redaktion plaziert? Was hat der Reents im März 1998 in der Redaktion gemacht?

Die Westkolonialarschlöcher akzeptieren DDR-sozialisierte Männer, wenn die sich total unterwerfen und/oder die Westler sie dringendst brauchen. Sonst nicht. Es gilt die nordamerikanische Sklavenhalter-Regel: **Die Weiber werden gefickt, die Kerle kriegen die Eier abgeschnitten.** Die Lafo-Kolonial-Sau hat mich vernichtet. 1999. Indem er mich hat als Währungsumstellungsfolgenbetrüger – gem. WUFG - hat anklagen und von mir 1.7 Mio Demark hat „zurück“ fordern lassen. Die ich NIE!!! HIN- bekommen habe. Es war und ist dasselbe ZURÜCK wie am 1.9.1939. Seither sage ich: Seit 5 Uhr 45 wird jetzt zurück gefordert. Was habt Ihr von dergleichen berichtet? Oder meinen Sie, ICH hätte NICHT versucht, dieses Unrecht zu publizieren? Und ich war ja nicht der einzige. Das kohlsche Gesetz ist ja nicht einzig gegen mich gemacht worden. Was habt Ihr berichtet von den DDR-Handwerkern, die ab 1994 mit betrügerischen Auftragsvergaben plattgemacht wurden? Z.B. in und um Leipzig, durch den damals und lange noch sogenannten Investor Schneider? Habt Ihr mal recherchiert, wie viele von denen sich aufgehängt haben? Oder per Krankheiten dezimiert wurden? Der doofe Kühnert wird nun in die Politrente verabschiedet von wegen wie gesundheitsschädigend Polit-Karriere sei. Wie gesundheitsfördernd ist es wohl, 8 Jahre lang von ganzen Armeen DDR-hassender, geldgieriger Brd-Staatsfunktionäre verfolgt zu werden? Wie ich nur in diesem einen Fall. Ich habe bis Anfang der 2000er recht viel ND gelesen und besitze 2 Umzugskartons Zeitungsausschnitte aus der Zeit. Ich kann mich nicht erinnern, daß Ihr diesen antijüdischen Anti-DDR-Bürger-Kolonial-Terror abgebildet hättet.

Paar Jahre, nachdem der Schröder sich den Lafo vom Hals gehalten hat, hat der korrupt-schlaue Eitzelzwerg Gysi dann den Lafo als den linken Redner aller Deutschen verkauft. Vor allem seinen Partei-Mitläufern. Als der Gysi die Wagenknechtin noch niedergehalten hat. Und dann kam endlich Prinz Lafo: Und wen der mit auf sein Schloß nimmt und in sein Bett legt, die wird dann: populär, Bestselleriene, Fraktionschefin, tritt aus der „kommunistischen Plattform“, ein, nicht etwa er ein. So geht „Liebe“ im Kapitalismus. Immer nur in Richtung des Geldes und der Macht. Und wen der Lafo in die Eier getreten hat, der ist lebenslang erledigt: ICH!

Oder die Bodenreform-Erben. Die sich zusammengeschlossen hatten in 2 Vereinen - m.E. als Tucholsky-Kenner schon der Weichen-Stellungs-Fehler. Aber immerhin haben sie in Strasbourg eine Menschenrechte-Beschwerde eingereicht bekommen. Mit einer West-Anwältin. Wie es sich gehört(e). Und sie wurden nur verarscht. Mit den Urteilen/Bescheiden 2004/2005. Was habt Ihr darüber berichtet? ICH hatte ca. 2007 versucht, ihnen Vorschläge zu machen, sinnvoll zu kämpfen, anstatt sich in Strasbourg KOSTENPFLICHTIG (was das gekostet hat!!!) verarschen zu lassen. Schon kam ein Emissär von Gysi und Diemisere und bot ihnen den gleichgeschalteten Gysiismus als Alternative zum Kämpfen an. Seither hat man von diesen Enteignungen (im Wert von 7 Mrd, wurde gesagt) nichts mehr gehört. Was habt Ihr berichtet? Wie Unwichtig war und ist die Arisierung des Landes von DDR-lern in 70 Tausend Fällen plus einigen 10.000? Entgegen den Menschenrechten.

Lafo war und ist der Flick und der Röhm von Schröder. Der ein verurteilter Kriegsverbrecher ist. Wegen 1999. Und ein Mitmörder von Milosevic sowieso. Flick hat Hitler finanziert. Lafo den Schröder. Was ich ja weiß, weil der von mir so viel Kohle haben wollte. Für den Nato-Angriffskrieg. Wie viele andere DDR-Bürger außer mir hat er KOSTENPFLICHTIG gem. WUFG verfolgen lassen? Ihr habt es nicht berichtet – oder? Ihr habt ja auch nicht meine Verfolgung berichtet. Der WEST-VERBRECHER Reents war der Nicht-Berichtungs-Chef dieser Verfolgungen. DAS war seine Funktion! Röhm hat mit Hitler die „Wahl“-Sieg erkämpft. Und war dann ob seiner Beteiligungsansprüche einer zuviel. Wie Lafo 1999 dann zu viel war. Wie am Telefon schon gesagt: Schlimmer als unter Hitler: Ab 1933 konnten die Opfer und Kämpfer wider den Faschismus wenigstens im Ausland publizieren. Seit 1990 keine Chance, nirgends!

**Themenangebot:** Ich war Anfang der 1990er dabei, als die Besatzer (-Medien) das politische Talent Wagenknecht entdeckten. Es war auf einem „Pds“ Parteitag im „Haus am Köllnischen Park“ (= SED Parteihochschule „Karl Marx“). Ich war damals gleich zu Brie (André) gelaufen und habe vorschlagen/gedordert: Ihr müßt die jetzt fördern (im Sinne der DDR-Frauenförderung), schulen, trainieren (das machen die Westler ja auch mit ihren Talenten), die ist diesen Medienfuzzis und den Mechanismen doch hilflos ausgeliefert! Aber: Schon damals durfte in dieser super „demokratischen“ Partei nur einer schön sein: Der partei-vorsitzende Eitzelzwerg. Ich war dort, weil die Gysiisten damals noch so taten, als wären sie an „parlamentarischer und außerparlamentarischer Opposition“ interessiert. Das gysische Versprechen 1990. Gebrochen, schon bevor es ausgesprochen war. Mit dem anti-stalinistischen Gründungskonsens. Wie er damals genannt wurde. Ich habe dem ND übrigens damals eine Rezension dieser Unsäglichkeiten angeboten wie auch eine des unsäglichen „Kulturparteitags“ 1994 in Michendorf. Wie zu etlichem anderen. Kein Interesse. Heute wäre ein Rückschauen sicherlich ein Resümieren, wie die ganze Karre in diesen Dreck geraten ist. Von wegen „Freiheit der Andersdenkenden“. Ich habe ab 1990 anders gedacht als Kohl und Gysi. Was habt Ihr davon gedruckt? Welches Interesse hättet Ihr, solche Sichten auf's heute zu diskutieren? Wahrscheinlich: KEINES.

**Themenangebot:** WUFG. Gern auch unter Bezugnahme meiner Teilnahme an einer Pressekonferenz Juni (?) 1999, zu der mich ND (versehentlich) nach meinem Rauswurf n.e. geschickt hat. Wo ich – es war ja schon nach Zustellung meiner Anklage und der „Rückforderung“ - eine wesentliche Erkenntnisse gewinnen durfte hinsichtlich des WUFG und des kolonialen Terror-Regimes. Der Artikel ist auch erschienen. Für diese Schickung war ich immer und bin: dankbar. Es hat zwar die menschenrechtewidrige, terroristische Anklage nicht vom Tisch gewischt. Aber wie Victor Klemperer ging es mir so: Das Verstehen der Verbrecher dieser Brd-Faschisten in den Kostümen ihrer „Zivilgesellschaft“ erleichterte es mir, standhaft zu bleiben. Wie Erich Honecker vor dem Berliner Gericht. 1935 wie 1991. Es geht um die Meta-Ebene, wie die Kommunikationswissenschaft sagte, als es auch im Westen noch Wissenschaft gab.

Also: Seit über 10 Jahren fickt der Lafo die Wagenknechtin. Vorher war es ein anderer Westler. Wie Obermann die Illner in sein Bett genommen hat, wie damals Lügel-Mattusseck (Schreibweise? Jetzt irgendwo anders.) das Produkt „Ostfrau“ lobte in den 90ern, wie Kohl sich „sein Mädchchen“ Angela hielt wie Böhme Unterlauf usw. Gegenbeispiele sind nicht bekannt. Wann wird die Wagenknechtin anfangen, die Verbrechen ihres Schuggar Däddies gegen das Volk der DDR, gegen mich zu thematisieren? Das Unrecht gegen uns DDR-Bürger. Hahahahaha! Ihr dürft selbst JETZT nicht die Wahrheit über Lafo schreiben, nachdem er Euch zerlegt hat! Oder könnt es sowieso nicht, weil Ihr Euch jahrzehntelang den Verboten unterworfen habt. Auch weil das nicht geht, ohne daß Gysis Gemeinheiten thematisiert werden. Ohne Euer Mitläufertum damit ins Gerede zu bringen.

**Themenangebot:** Johanna Arendt, falsch als eine Hannah erzählt, als deutsch-jüdisch-amerikanisches-intellektuelles Super-Model der ideologische Vollverarsche und Verblödung: Sexuelle Aufnordung durch den Nazi Heidegger. Der verrät ihre junge zarte Liebe an seinen „Führer“ Adi, weil der bestimmte, er dürfe keine Jüdin im Bett haben (Siehe den Film „Mefisto“! Da war's aber ne Schwarze), wofür sie ihrem Schuggar-Däddie Heidegger lebenslang treu bleibt und dessen Verrat an J.W. Stalin rächte mit der falschen Gleichsetzung rot = braun, Stalin = Hitler. Für das Geld der Amis. Und Gysi quatscht das nach seit dem Gründungskonsens Ende 1989. Gysi Oktober 2018 im Gez-TV: „Stalin war einfach ein Verbrecher“. Nach welcher Definition von Verbrechen verrät der „Jurist“ G. nicht. Solche Sätze wie: Kohl war einfach ein Verbrecher und Lafo ist einfach ein Verbrecher, und Merkel und Wagenknechtin sind einfach Huren, kann er nicht. Arendt ist der Präzedenzfall für die vielen sexuellen Aufnordungen, da die Brd-Aufnorder ab dem 9.11.89 in den Hühnerstall DDR eingefallen sind. Ob sie nun Lafo heißen oder Dehm oder Mattuseck oder Böhme (Unterlauf) oder Lindenberg (der ja schon vorher), Reim oder Maffay oder oder oder. Das ist der Unterschied: Im Juni 1941 meldeten sich 1 Mio junger Frauen in der UdSSR an die Front, die Heimat zu verteidigen, ab dem 9.11.89 zig Tausende DDR-Frauen auf den Westberliner und Hamburger Strich und in die Betten der Wester.

**2. Zur Dezimierung des DDR-Volks.** Wobei von Mord, Totschlag, Vernichtung durch Krankheiten, Suizidierung usw. hauptsächlich Männer betroffen waren und immer noch sind. Nicht zu vergessen die zig Tausenden Verkehrs-Toten ab 1990. Auch hier gilt: Koloniale Besatzer, die die jungschen hübschen Weiber der Besiegten ficken und denen Kinder machen wollen, bringen die Väter, Brüder, Cousins usw. um. Wie ab 1940 in Frankreich, wie ab 1941 in der UdSSR. Wie 20 Jahren lang in Afghanistan. So ab Ende 89 in der DDR. Saigon war ein Jahrzehnt lang der größte Puff der Ami-Welt. Damals noch ohne offizielle Brd-Beteiligung.

Ich hänge Ihnen einen Artikel inklusive Graphik aus dem Jahr 2000 an. Sie sehen bitte: Ich beschäftige mich mit den genozidalen Verbrechen der Besatzer nicht erst seit vorgestern. Und selbstverständlich habe ich schon damals versucht, die Verbrechen zu publizieren. Und Sie beschimpfen mich, weil Sie (also nicht nur Sie allein) mitgemacht und weggeguckt und profitiert haben; in Theresienstadt hatten die Nazis einen extra Wohnblock für ihre ausgedienten jüdischen Verräter-Agenten. Bevor diese Privilegierten dann in den selben Güterwagons mit den anderen nach Auschwitz gekarrt wurden. Mal sehn...

Der Focus-Artikel ist mittlerweile digitalisiert. Aber!!! Nicht die Grafik. Die Grafik behauptet „Rätselhafte Herzinfarkte“ und den Verlauf der Statistik von wegen dieser. Aufgeteilt in „ost“ und „west“. Ca. 150.000 kolonialterroristische Tote in den ersten 12 Jahren der Okkupation allein durch ein angebliches Rätsel. Wie rätselhaft waren eigentlich die 120.000 ermordeten kommunistischen Funktionäre 1933 – 1945? Über die in der Brd nicht geredet wird? Für die es keine sogenannten Stolpersteine gibt. Eines der höchsttabuisierten Sachverhalte der Okkupation der DDR! Bedenken Sie: Die Berliner Stadtbezirke wurden nicht nur zusammengelegt, um die Direktmandate der Gysiisten zu mindern. Sondern auch, um die Vertreibung und Dezimierung der 1990er Ureinwohner statistisch unauffindbar zu machen. Ich bin Prenzlauer Berger, die springersche „Berliner Morgenpost“ hat 1997 (?) veröffentlicht, 80 % der Ureinwohner seien nicht mehr da, und nun lebten dort Westler. 80 % von 150.000 sind 120.000. Wo sind die hin? Warum? Wie freiwillig? Wie demokratisch? Wer hat das demokratisch abgestimmt? Was war und ist daran „zivilgesellschaftlich“? Was „Wiedervereinigung“? Wie viele Juden wurden ab 1933 wann aus ihren Wohnungen vertrieben, wenn es im gesamten DR 1933 (ca. 60 Mio) ca. 500.000 Juden gab. DAS sind die Größenordnungen! Und: Warum heißen VERTRIEBENE DDR-Bürger nie ‚Vertriebene‘? Auch nicht im Neuen Blödland! Auch nicht als Sie Chef waren. Oder? ICH wurde Anfang der 90er Vertrieben, durch Ausländer. Mittels „Warmsanierung“. Und seither erzählen mir die Westarschlöcher und ihre „Ost“-Hiwis, ich wüßte gar nicht, was Ausländer seien. Doch! Das sind welche, die mit den westdeutsch-arischen Besatzern über uns hergefallen sind. ICH hätte es gern publiziert. Aber in der sogenannten Freiheit... naja. Aber auch bei denen, die angeblich den Andersdenkenden huldigen: Nicht möglich.

Die Graphik ist u.a. ein Beleg, daß und wie nicht erst seit 2020 mit Hilfe von (Falsch-) Statistik gelogen wurde und wird. Die Veröffentlichung im „Focus“-Papierheft Nr. 7/2000, Seite 100 war sicher ein Versehen, das im nachhinein – bei der Digitalisierung – erkannt wurde. Im Artikeltext wird die Graphik nicht quantifiziert. Also: Die Zahl der Toten muß man schätzen. Was der Normalo-Leser nicht tut. Typisch „anti-stalinistisch“: Oder hat irgend ein Gysiist schon einmal eine Zahl der angeblichen Mordopfer Stalins genannt? Massenmord wird uns als Rätsel verkauft. Eine Nuß, die – leider, leider – nicht geknackt werden kann. Und zwar indem immer nur die gefragt werden, die fürs Lügen bezahlt werden. Die im Interesse der Massenmörder lügen. Der Papier-Artikel zeigt einen Mann im weißen Kittel mit Brille, der die System-Lüge plausibel macht. Denn Untertanen glauben solche Lügen leichter, wenn sie mit Dr-Titeln und weißen Kitteln ausgeteilt werden. Vergleichen Sie einfach mal mit dem Klassiker „Der ewige Jude“ (1940) aus der Lügengiftküche von J. Goebbels: Männer mit dicken Brillen und in weißen Kitteln vermessen jüdische Schädel und beurteilen Nasenformen... Sehr plausibel! Schon wegen der Brillen und Kittel. In den letzten 4 Jahren: Drost, Wieler, Hirschhausen & Co.

Übrigens & **Themenangebot:** Das Vergleichen ist eine Grundtechnik der Erkenntnis. Anti-aufklärerische Terror-Regimes steuern die Verblödung der Massen, indem sie Vergleiche unterbinden. Ab 1990 z.B. mittels

des Idioten- und Verblödungs-Worts „Diktaturenvergleich“. Erinnern Sie sich? Das war 15...20 Jahre lang eines der Haupt-Propaganda-Verblödungs-Wörter. Inzwischen aus dem Verkehr gezogen. Und IHR im Neuen Blödländchen habt ALLE MITGEMACHT!!! Bravo!

### 3. Die Suizidierung des KURT DEMMLER.

Nach dem Statistischen nun zum Konkreten, zum Einzelfall: Mein langjähriger Kollege und kollegialer Freund K.D. wurde Anfang August 2008 von den Schergen des Regimes in den Merkel-Knast Berlin-Moabit verschleppt. Wo Erich Honecker schon 1935 einsaß und Anfang der 90er wieder. K.D. war unser bedeutendster Rock- und Pop-Texter und der bedeutendste deutschsprachige überhaupt, einer der bedeutendsten DDR-Liedermacher. Er hatte im Merkel-Knast die Überlebensperspektive eines arbeitsfähigen Juden bei dessen Ankunft in Auschwitz: Ein halbes Jahr. Gut, Sie haben mir die übliche Systemlüge ja schon durch die digitale Leitung gekeift: ein jüdisches halbes Jahr sei etwas ganz anderes als ein DDR-Bürger halbes Jahr. Hahahahaha! Ein gewesenes „jüdisches“ Leben sei „stolperstein“-wertvoll (auch so'n kapitaler Betrug, das mit diesen Steinen!), ein DDR-Bürger-Leben ist Scheiße, ab auf die Menschenmüllhalde! Ab ins Vergessen in Schande! Ein jüdischer Tod schrecklich - ein DDR-Bürger-Tod nichts. Das könne man doch nicht vergleichen. Ja klar, und es geht toter als tot. Aber: Die eigentliche Pointe kommt noch.

Hier n.e. & siehe oben: Das Vergleichen als Grundtechnik der Erkenntnis. Die Besatzer haben – vor allem in ihren Laborschauen in den 1990ern - an uns DDR-Bürger zig-tausendfach den Idioten-Satz ausgeteilt: „Das kann man nicht vergleichen!“ Gernst weibisch gekeift. Denn: Das Vergleichen ist eine Grundtechnik der Erkenntnis. Wenn die Herrscher den Leuten erfolgreich einreden, man KÖNNE es nicht, müssen sie es nicht verbieten. So einfach ist das! Und Sie haben sich diesem politischen Analphabetismus voll und ganz unterworfen. **TATSÄCHLICH: Kann man immer alles mit jedem vergleichen!** Die Fragen sind: Wie sinnvoll ist der Vergleich? Was will und kann man lernen? Wie richtig oder falsch bzw. angemessen vergleicht man? Z.B. Brd-Sterbe-Zahlen März 2020 und März 2018. Da kann man Wichtiges lernen. Und man bekommt sie einfachst über WWW. Aber da man es nicht kann, da niemand den Leuten gesagt hat, sie könnten es, mußte es nicht verboten werden.

Also Lt. [https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt\\_Demmler](https://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Demmler)

Dort liest man eingangs:

Kurt Demmler (\* [12. September 1943](#) in [Posen](#) als Kurt Abramowitsch; † [3. Februar 2009](#) in [Berlin\[1\]](#)) war ein deutscher [Liedermacher](#) und [Texter](#) vieler [DDR](#)-Rockbands. Später wurde er wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern in mehreren Fällen verurteilt.[2]

Kurt Demmler wurde am 12. September 1943 als Kurt Abramowitsch in Posen geboren. Als Sohn eines Ärzteehepaars[3][4] wuchs er in [Cottbus](#) auf und wohnte ab 1956 in [Klingenthal](#). [4] Sein leiblicher Vater ging als Fliegersoldat während des Zweiten Weltkrieges verschollen und starb vor der Geburt seines Sohnes.

Vor 15 Jahren gab es die Fliegergeschichte noch nicht auf der Seite und hieß es noch, er sei von dem deutsche Zahnarzt-Ehepaar Demmler adoptiert worden.

Einem ND-Journalisten von 1989 hätte man es nicht erklären müssen, einen heutigen Hübner sollte-muß man: Was für ein Name ist ‚Abramowitsch‘? Was bedeutet uns zudem das Geburtsjahr und der Ort? Richtig! Kurt war ein gebürtiger Jude und wurde als Klein(st)kind an Kindes statt angenommen. Im DDR Film „Wege übers Land“ wird dergleichen erzählt. Die von Karusseit gespielte Bäuerin nimmt 2 Kinder an, deren Mütter und Väter durch die hitlerfaschistischen Verhältnisse ums Leben kamen.

Das Merkelregime läßt einen gebürtigen Juden, aber nicht deshalb, sondern weil sie zum 20 Jahren Anschluß Jubel einen DDR Repräsentanten für das Böse der DDR wollen-brauchen, deportieren, prozessieren und schließlich suizidieren. DAS darf selbstredend NICHT öffentlich thematisiert werden. Ist ja „Freiheit“, der „Andersdenkenden“. Hahahaha!

Ich habe diese Straftaten 15...20 Mal angezeigt. Aber: Wie zu Adolfs Kanzlerzeiten, werden – insbesondere politische, staatliche - Morde an DDR-Bürgern nicht strafverfolgt. Auch meine Menschenrechtebeschwerden in dieser Sache wurden abgewiesen. Es gibt kein Medium (außer die eigenen Internetseiten), keine Verlage für DDR-Bürger. Ich habe 3 dicke Bücher zum Fall Demmler (er war mein Freund) verfaßt 450, 450, 250 Seiten. Was sind Bücher ohne Verlag? Antwort: Bedrucktes Altpapier. Aber selbst wenn ich ein Spinner wäre: Behaupten Nuhr und andere Staats-Spinner nicht andauernd, das Wesen ihrer Brd-„Zivilgesellschaft“ bestünde – im Gegensatz zur DDR – darin, daß jeder Spinner öffentlich-medien spinnen dürfe? Das können die sogar „beweisen“: Spinner dürfen tatächlich. Nur die Wahrhaftigen nicht. Und die DDR-Bürger noch länger nicht.

Also: Die Beschuldigungen waren eine Erpressung. Entweder zu zahlst oder wir zeigen dich an. Die Erpresserweiber haben aus dem Fall Jackson (2015) gelernt, daß man von einem bekannten Pop-Mann, der

sich sehr nah bei/mit Kindern aufhielt, 20 Mio Dollars erpressen kann. Nun, daß Demmler nicht Jackson war, haben die 3 Weiber (ein von Demmler gefördertes Talent, deren Hartz-Mama und eine befreundete Anwältin) schon gewußt. Die wollten 40...120 Tausend Euronen, nicht 20 Mio. Er hat nicht gezahlt, also ist er angezeigt worden.

Alles an der Anklage war erfunden, falsch, rechtswidrig. Was habt Ihr als „4. Gewalt“ getan? Was habt Ihr recherchiert? 2008/2009?

Zu den schlimmsten Denunziationsartikeln gehörten der Volksverhetzung zum 1. Gerichtstermin von Kirsche und der Nachtritts-Artikel von Hanno Harnisch. Völlig gleichgeschaltet mit der Blödanklagen. Nichts recherchiert, alles nur abgeschrieben. Und wer war Chefredakteur dieser Volksverhetzungen? Wie wär's mit einer Abbitte-Publikation gegenüber den Hinterbliebenen und dem Volk der DDR?

Das sogenannte Opfer hatte einen Exklusivvertrag mit Blöd. Ihr konntet gar nichts anderes bringen – da Ihr MEIN ANGEBOT ignoriert habt – als die Herrschaftsmedien multipliziert haben. Und niemand bei Euch es wirklich wissen wollte. Ihr wolltet das Thema nicht ignorieren, aber auch nichts investieren. Ihr wolltet Euch unterwerfen. Blöd hat Beschuldigungen und Anklage erfunden, die Staatsanwälte haben das abgeschrieben. Und dann hat der volksverhetzende Meutejournalismus die Beschuldigungen ins Unendlich gesteigert. Und Ihr habt mitgemacht. Wie 1933 die Medien in Sachen Reichstagsbrand- und -prozeß.

Übrigens anders, entgegengesetzt als das ND zum Teil Anfang der 90er. Als die Rache-Besitzer den E.H. nicht nur absurdest-angeklagt haben von wegen „Mauertote“, Amtsmißbrauch, Millionenkonten sonstwo usw., sondern ihn auch noch moralisch vernichten wollten, indem sie massenmedial-volksverhetzend behaupteten, der Inhalt des Tresors des E-Mielke bewiese, er habe 1935 eine tschechische, jüdische Genossin an die Gestapo verraten, was sie das Leben gekostet habe. Und damit habe der eine Erich den anderen Erich während der DDR-Zeit erpreßt, hat ND noch Wahrheit gesucht, gefunden, gedruckt.

Nach meinen Erinnerungen waren es ND-Männer, die diese Genossin Honeckers in Israel fanden, und deren Zeugnis zugunsten E-H.s brachten. Die Schergen hätten sie 1935 entlassen mit dem Spruch, sie könne sich bei dem Honecker, also dessen Aussageverhalten wegen, bedanken für ihre Freilassung. Die Kampagne wurde dann von den West-Verbrechern (Volksverhetzung ist gem. StGB ein Verbrechen) sang- und klanglos eingestellt. Eine Korrektur, Richtigstellung, Entschuldigung, Abwiegung oder oder oder erfolgte nicht. Wie immer in solchen Fällen seit Ende 1989. Wie auch bei mir noch nie ein WEST-Verbrecher um Entschuldigung nachgesucht hat. Entschädigung gibt es eh nur für Westler: Kirch, Kachelmann usw. Das Gegenteil dieser Art Parteinahme des ND für den Humanismus und die Wahrheit dann ca. 15 Jahre später.

Der Fall Kachelmann (Sie erinnern sich?) fing ca. ein halbes Jahr später an. Wieder ein sexuell konnotierter Straftatvorwurf gem. dem Klassiker „Der ewige Jude“ wie auch vor 1...2 Jahren der Fall Lindemann, wie früher die Fälle Kulac, Mollath, Wörz, Arnold. Löwitsch usw. (seit 1990 wurde die Sexualität wieder – verstärkt - zum arischen Herrschaftsmittel). Die Kachelmänner analysieren in ihrem Buch über ihren Fall durchaus zutreffend: Was passiert einem unschuldig beschuldigen und angeklagten Mann, wenn die Beschuldigerin einen Exklusiv-Vertrag mit Blöd hat? Kann man was lernen! Also: ICH wußte das vorher schon. Sie haben es wohl bis heute nicht kapiert. Aufgrund des Exklusiv-Vertrags dürfen die Denunziantinnen anderen nichts sagen. Verweigern jegliches Erzählen. Ergo. Schreiben alle anderen ab, was Blöd vorschreibt. Und erfinden noch das eine und andere hinzu. Bei Kachelmann war es dann anders, weil Lügler und „Zeit“ (?) der Keif-Schwarzer zwei andere Weiber an die Propaganda-Front entgegen-warfen. Für einen DDR-Bürger meines Wissens NIE geschehen.

Zurück zu Demmler: In den ersten 9 Jahren danach war ich der Meinung, es handle sich um Freiheitsberaubung mit Todesfolge. Also Totschlag oder ähnlich. Am **3.10.2018** pries mir die „**Tagesschau**“-**Hauptausgabe** – geht's politischer?! - ein Buch des Chefposten-Ariseurs-Bestsällers Tsokos an. Erschienen 2017. Und zwar nur wegen des Kapitels in der Mitte dieses Buchs: „Die Akte Demmler“. Eine total!!! politische!!! Buchempfehlung! Ich besorgte mir das Buch, las es und weiß seither: Es war Mord. Tsokos hatte den Parteiauftrag, zu beweisen, daß Demmler selbst schuld sei und der Staat keine Fehler gemacht habe. Das Übliche. Das war 1933 auch schon so. Siehe „Völkischer Beobachter“!

Der Westler Tsokos ist ja der „Rechtsnachfolger in Identität“ des Gerichtsmediziners (Prof.) Buhtz aus Breslau, der 1943 den Nazis den „Beweis“ lieferte: Die bösen Russen, Stalin persönlich habe die polnischen Leichen in Katyn zu verantworten. In beiden Fällen waren Verbrecher am Werk, und Verbrecher machen Fehler. Wider die Vorstellung des perfekten Verbrechens. Tsokos war schon beteiligt an der Expertise in Sachen der Srebrenica-Toten, die uns seit über 2 Jahrzehnten als Genozid verkauft werden. 6.000 = Genozid - MILLIONEN DDR Bürger = nichts. Eure/Ihre Zählweise, ausgegeben durch das Besatzerpack. Also: Beide haben Fehler gemacht, Verbrecher Buhtz wie Verbrecher Tskos. Tsokos' Unschuldsbeweis-Versuch zugunsten des Staats ist der Mordbeweis. Insbesondere wenn man die Erzählungen des Jahres 2009 kennt und diese mit denen des Tsokos vergleichen kann. Wie auch das ribbentropsche „Amtliche Material“ des Buhtz von 1943.

Der Unterschied war halt: Demmler war DDR-Nationalpreisträger und der Böse, der stellvertretend für die böseste DDR hingerichtet wurde (wie mamlocksche Pappschild-Juden ab 1933, die London Times und andere haben ab 1933 berichtet, ab 1990 fast nichts), und Kachelmann hatte und hat einen schweizer Paß und Millionen auf dem Konto. Also: Die öffentlich ausgegebenen Regeln gelten nicht, die geltenden Regeln werden nicht ausgegeben. Und die Neuen Blödländer haben sich dem unterworfen, sonst wären sie längst rausgeworfen wie ich 1998 aus dem ND. Wie ich 1993/1994 aus dem Gez-TV:

#### 4. Mein Rauswurf 1998

Es ging um das hier: <https://jf-archiv.de/archiv98/118aa7.htm>

Also um die Gorbatschow-Rede März 1998. Ich war damals noch selbstaubeuterischer ND-Feuilletonist. Ich wollte helfen, die Wahrheit zu behaupten und zu beschreiben und zu verbreiten. Und war ca. 93/94 auf eine Annonce in der Gewerkschaftszeitung hereingefallen. Es ging um eine ausgeschriebene Redakteursstelle. Ich bewarb mich, auch weil ich den Gefahren der gewerblichen Tätigkeit entkommen wollte, und durfte als „Freier“ mich zu diesem und jenem schicken lassen. Kam aber nicht aus der GewerbescheiSSe raus.

Meine Texte fielen durchaus auf. Positiv. Aber es gab mindestens 1 Beschwerde eines Ex-Kollegen, der Jubel statt Rezension gewollt hatte, die womöglich einer der Gründe meines Rauswurfs war. Der Anlaß/Grund war dann die G.-Rede und mein Opponieren gegen die Falschberichterung durch die ND-ler. Die einfach gedruckt hatten, was die Inszenatoren der Rede – das waren die brd-atischen Nazi-Lodenmäntel-Erben-Regimenter – diktiert hatten und was alle anderen auch gedruckt haben. Außer wohl „Junge Freiheit“. Die Nachkommen der Junker wollten „ihre“ „Herrenhäuser“ und Felder „zurück“ haben. Dagegen stand 4+2 und die Vereinbarung, die Bodenreform habe bestand. Also deren Ergebnisse. Die Inszenierung zielte auf eine Revision dieser Regelung. Das war durchsichtig genug. Und doch publizierte ND im Sinne der Absichten der Land-Räuber. Das seit 1990 zunehmend übliche: Im Abstrakten bekennt man sich zur Interessensvertretung der Unteren, der „Östlichen“, konkret intrigiert, suggeriert, agitiert man zugunsten der Besatzer, der Ariseure, der Verbrecher, der Massenmörder. Löttsch: „Wir sind die Kümmerer von um die Ecke.“ Hahahahaha!

Ich rief ab dem Montag nach der Rede mehrmals in der Redaktion an. Noch einmal als am folgenden Sonntag Christa Matte (?) einen Stimmungsbericht lieferte. Eine ganze letzte Seite, wenn ich es recht erinnere. Und dann riß der Gedulds-Toleranz-Faden des Chefs. Wie gesagt: Nach meiner Erinnerung war der Chef, der das anordnete, Reents. Ob der zu diesem Zeitpunkt Chefredakteur war oder nur irgendein anderer Chef – weiß ich nicht. Mit Oschmann hätte ich sicher reden können. Und der mit mir. Aber Westidioten haben eine prinzipielle Asozial-Macke, wenn die mit mir reden. Und das ist kein Individual-Problem. Das ist Kolonial-Klassen-Auftrag dieser Westschwanzträger. Der gewöhnliche Faschismus, seit die Westler aufgehört haben, Kreide zu fressen, seit sie uns nicht mehr „die Brüder und Schwestern aus dem Osten“ nennen. Taggenau seit dem 9.11.89. Naja, und DDR-Herkömmlinge, die sich denen lange genug unterworfen haben, die denen hintenrein gekrochen sind, können das auch recht gut. Der erste Richter, der mir mit sächsischer Aussprache mein Recht nahm, ist mir in den mittleren bis späteren 2000ern untergekommen. Vorher waren das alles Westler.

**Themenangebot:** Mein aktuelles erst Auftritts- Ende September, dann Lokalverbot Ende Oktober 2023 erteilt im „Haus der Sinne“ im Berliner Prenzlauer Berg. Mein „Verbrechen“: Die „Kleine weiße Friedenstaube“ und ein Kästner-Text: „sogenannte Klassenfrauen“. Bis 1990 einer der beliebtesten Texte Kästners auf den „Klein“-Kunsthöfen der DDR und der Brd. Ich werde bestraft, weil ich in meinem Heimatstadtbezirk Berlin-Prenzlauer Berg die „Kleine weiße Friedenstaube“ gesungen habe, das wohl meist gesungene DDR-Lied überhaupt. Bekommt Ihr sowas mit?

Meine Anschreiben an Wegner, den Frontstadt-„Bürger-Meister“-Darsteller. Der zum 8.5.2024 „bewegenden“ Anti-Kriegs-Sabbereien abgelassen hat in unserem Schönholz. Wo ich mich in sein Blabla einmischte. Da der auf mein erstes Schreiben, in dem ich auf unsere Begegnung in der Gedenkstätte Bezug nahm, nicht antwortete, ein weiteres Schreiben an Wegner und den Neger-Senator, den man nicht Neger nennen darf, weil er Neger ist. Also es geht um die Funktion der Importierten Alis Chialos, Dagedelens, Nouripurs, Afghanien und Iranerinnen usw. Von denen sich noch NIEMALS eine für die Rechte der DDR-Bürger und für ihr Überleben, für unsere Menschenrechte, Rückgabe unseres Eigentums, Rückgabe unserer Raubkunst, Rehabilitation von MILLIONEN DDR Bürgern usw. eingesetzt haben. Stattdessen: Endloses Ego-Keifen Importierter, Arisieren der Chefposten, diktieren von Ami-Blödsinn, daß deutsche DDR- Kunst und Kultur nichts wert sei. Mal ist es ein Import-Jude, der 30 Jahre lang Staatsopfern-Intendant ist, daß es kein DDR Bürger sei, mal ein Neger, dem deutsche Friedens-Kultur scheiSS-egal ist. Und das Jüdisch-Sein und die schwarze Haut „beweisen“ die Richtigkeit des Terrors gegen uns. Allerdings: Das Zu-Tode-Keifen Demmlers Anfang 2009 war noch rasserein. Nur weißhätige Volksverhetzungs-Keiftüssen, soweit ich das wahrgenommen habe.

**Themenangebot:** 20 Jahren lang Auftritts- und Mit-Rede-Verbot (-Unterdrückung) bei „Festival Musik und Politik“ im Thälmannpark und an dessen Ende auch in der Volksbühne. Mit-finanziert durch Gysiisten (ND, Stiftung, die den Namen Luxemburg mißbraucht, Partei usw.) und „Grüne“. Typisch Linksistisch: 20 Jahre lang

diskutieren die über (angebliche) Auftrittsverbote in der DDR, und gleichzeitig!!! war ich!! auftrittsverboten. Und durfte über unsere DDR (-Bürger), über meine Angelegenheiten nicht mitreden. Wie in diesem ganzen Staat. Und wenn ich dann sage: Der Biermann war nach eigener Angabe 7 Jahre in der DDR auftrittsverboten, ich bin's schon seit 15...18 Jahren bei Euch, lautet die Antwort dann gern: Ich sei gar nicht auftrittsverboten, ich sei nur nicht eingeladen. (Das war schon prima Habecksch!) Aha, warum ein DDR-vernünftiger DDR-Kulturhausleiter den DDR-Feind Biermann hätte einladen sollen, hat mir keiner erklärt. Einfach nur korrupt: Die volkseigene „Marke“ „Festival des politischen Liedes“ wurde privatisiert und zu einer kommerziellen Verkaufsplattform für einen Wenzel. Wie Olympia, wie Fußball-Wms, wie die SED, Dietz-Verlag. Wie so vieles andere.

**Themenangebot:** Meine Einladung zum „Brecht-Projekt“ 1999 als Eröffnungs-Ihwent der Stiftung, die den Namen Luxemburg mißbraucht. Weil ich Mitorganisatoren als Brecht-Eisler-Spezialist bekannt war. Rausschmiß schon nach der ersten VA, da die damals auf sogenannte Westlinke scharf waren und eine neben mir Sitzende Sogenannte laut-aufgeregt gegackert hat, weil sie über den „Vietcong“ sabberte und ich ihr sagte, daß es keinen Vietcong gab. Sondern der Vietcong der Amis das war, was der „Nigger“ immer noch ist und den deutschen Faschisten der „Saujude“ und der „Stinkjude“ war. Also ein Schimpfwort, das entmenslicht und den evango-kinderstuben-verblödeten Mördern das Morden erleichtert. Wie auch „Stasi“ und „Altlasten“ und „Mauerschützen“ und „Begünstigte“ usw. gegen die DDR-Bürger volksverhetzend den Terror erleichtert.

\*\*\*

So. Ihr geht jetzt krachend unter. Wie man das westweltlich ausdrückt. Also Ihr Gysiisten. Die Kolonial-Herren und -Weiber brauchen Euch nicht mehr. Trotz der Verdienste, auf die der Eitelzweg seit Jahrzehnten pocht. Der wird ja auf 5 Mio geschätzt und hat sein Heu in der Scheune. Ihr seid abgewirtschaftet und demagogieverbraucht. Jetzt zählen katholo-lafoistische Strategien, und nicht mehr originär „ostdeutscher“ Verrat. Denn Gauland, Höcke und Lafo haben jetzt die „Ostdeutschen“ auch ohne Euch an der Kandarre. Und Eure Hampelmänner und -weiber sind uneffektiv geworden. Allein die Doofst-Rackete an die Diäten-Tröge zu manövrieren!!! Meinerseits ist das seit Anfang der 1990er absehbar. Mein Irrtum: Daß es so lange gebraucht hat. Das hatte ich nicht erwartet. Ob Ihr wenigstens in der Endbesiegt-Katastrophe auch nur einen Strohhalm der Erkenntnis der Gründe erhascht? Da war der 1990 von Gysi & Co. für unbedarft erachtete E.H. Euch tausendfach überlegen! Ich habe gerade wieder einmal „Der Sturz“ in der Hand gehabt. Zum wesentlichsten des sogenannten Anti-Stalinismus gehört das Verschwindenmachen solcher Wörter wie „Verrat“. Gysi hat seinen Mitläufern – also auch den Blödländern – als eines derersten die Verwendung des Wortes „Avantgarde“ verboten. Utopien wurde für falsch erklärt, und auch sonst diktierte Gysi die Unterwerfung unter den Verblödungssprech der Besatzer. Selbstverständlich hat er nicht ‚Verbot‘ gesagt. Sondern wie schon mit dem Vergleichen: Das Wort könne man nicht mehr verwenden.

Also: Ich denke, die Wahrscheinlichkeit, daß es Euch noch lange gibt, ist ja nun recht klein. Wenn Ihr so weitermacht. Die Frage ist also: Wollt ihr vor dem endgültigen Gescheitertwerden doch noch was lernen? Und wenn es nur das Erkennen des eigenen Verrats ist. An den Leuten, an der Sache, an der Wahrheit, am Volk, an der DDR? Oder nicht? An Demmler.

Themen habe ich aus 35 Jahre Ghettowiderstand genug. Mehr als.

Die Original-Nazis haben Millionen Deutsche in ihre Verbrechen verwickelt. Daß sie 1944/1945 Angst hatten vor den Befreiern und vor dem Frieden. Wovor habt Ihr Angst nach 35 Jahren Kollaboration mit den Massenmördern? Siehe „rätselhafte Herzinfarkte“! Denen gegen das DDR-Volk, denen gegen Jugoslawen, Ukrainern, Russen, Afghanen usw.? Außer vor den richtigen Wörtern, den angemessenen Vergleichen, vor der Wahrheit Eures Hiwiismus?

**Themenangebot:** Woher nimmt ein aufrechter Deutscher, ein ehrlicher DDR-Bürger, von den Besatzern strafverfolgt seit 1992, verraten und verschenkt, denunziert und verarscht von Gysi & Co. belogen und niedergekeift, daungegrädet zum Untermenschen den Optimismus? Und keine post-menstruations-keifend-jammernde Scheer würde jemals diese Frage stellen und Neue Blödländer haben das wohl nicht nie getan.

Ich habe nichts dagegen, daß mein Schreiben der Chefredaktion weitergereicht, übergeben wird. Am besten allen ND-Hiwis. Ich bin jederzeit bereit, zu publizieren und mit Ihnen zu diskutieren, was uns nützt und was uns schadet. Und wer „wir“ ist. Bis denne! je.